

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 26.06.2023
Antragsnr.: 091/2023
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: Klärung durch RB
mit Referat:

erlanger linke
Stadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 26.06.2023

Antrag: Berg für alle statt Scherben am BMS

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Alle Erlanger:innen bis einschließlich 25 Jahren, sowie Studierende und Inhabende des Erlangen-Passes erhalten anlässlich der alljährlichen Bergkirchweih je zwei Biermarken. Außerdem wird die Mitnahme von bis zu zwei Litern Bier pro Person auf das Gelände der Bergkirchweih erlaubt, insofern diese in Plastikflaschen transportiert werden.

Begründung:

Wie in den letzten Wochen vielfach berichtet wird der Bürgermeistersteg alljährlich zur Bergkirchweih zur Anlaufstelle für Tausende Jugendliche und junge Menschen. Die Folge sind Lärm für die Anwohnenden und gefährliche Glassplitter, die anschließend aufwendig entsorgt werden müssen. Der von der Stadtregierung unternommene Versuch durch ein Musikboxenverbot den jungen Menschen das Feiern madig zu machen, diene als Ablenkung vom eigentlichen Problem: Der Berg ist – gerade für junge Menschen – viel zu teuer! Wenn die Maß 12€ kostet braucht sich niemand zu wundern, dass sich die Feierlichkeiten auf einen dafür nicht ausgelegten Bereich verlagern, zumal seit der Einführung der Einlasskontrollen das früher tolerierte Nachschenken aus den eigenen Rucksäcken verunmöglicht wurde. Will man die Situation am Bürgermeistersteg wirklich verbessern, muss das Feiern wieder dort stattfinden, wo es angedacht war: auf dem Berg. Dazu braucht es Biermarken und die Lockerung des Mitnahmeverbots.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)